
FDP Bad Vilbel

FDP ZUM RIEDERWALDTUNNEL

06.11.2015

FDP zum Riederwaldtunnel

•€€€€€€€€

AI-Wazir stößt
Pendler vor den
Kopf

•€ € € € Ηαην

φορδερτ Προτεστ
δερ ΧΔΥ Κολλεγεν
Υτερ υνδ Διετζ
αυσ δερ Ρεγιον

Vor 20 Jahren mit der SPD
die Vilbeler Nordumgehung
fast verhindert, Meute mit CDU
den Riederwaldtunnel ?

Wetteraukreis : "Mit
seiner Ankündigung,
den Bau des
Riederwaldstunnels
um mindestens zwei
Jahre zu verzögern,
stößt Al-Wazir die
Pendler aus dem
Main Kinzig Kreis,
aber auch die
Anwohner an den
hochbelasteten
Ausweichrouten in
Bad Vilbel und in
Karben mit dem
Holzhammer vor den
Kopf. Es drängt sich
unweigerlich der
Eindruck auf, dass es
dem grünen Minister
darum geht, mit allen
Mitteln zu vermeiden,
mit dem Bau von
wichtigen
Verkehrsinfrastrukturprojekten
in Verbindung

gebracht zu werden.
Die von ihm
vorgebrachten
Argumente sind wenig
stichhaltig. Für den
Bau des Tunnels gibt
es eine fertige und
genehmigte Planung.
Es gehört zu den
Grundregeln einer
solchen Planung,
dass sie mit den
Kenntnissen
genehmigt werden,
die zum Zeitpunkt des
Genehmigungsverfahrens
vorlagen. Jetzt
Planänderungen zum
Anlass zu nehmen,
die gesamten
Auswirkungsprognosen
neu aufzurollen und
dies mit der
Begründung,
Frankfurt würde
stärker wachsen, als
gedacht, ist schon
sehr bei den Haaren
herbei gezogen“,
erklärte der heimische

FDP

Landtagsabgeordnete,
Staatsminister a.D.
Dr. h.c.Jörg-Uwe
Hahn gemeinsam mit
den Vorsitzenden der
FDP Ortsverbandes
Karben Oliver Feyl.

Hahn weiter:

„Dass die CDU nach
den Verzögerungen
bei der A49 und dem
Kampf gegen
Terminal 3 Al-Wazir
nun auch noch den
Lückenschluss der
A66 auf dem Altar des
Koalitionsfriedens
opfert, ist
unverzeihlich für die
einstige
Wirtschaftspartei.
Nachdem Al-Wazir
unter Rechtsbeugung
auf den
Durchgangsstraßen
Tempo 30

durchgesetzt hat, ist die Bekämpfung des Riederwaldtunnels die nächste Gefälligkeit, die er den Frankfurter Grünen auf dem Silbertablett präsentiert. Und dies eindeutig auf Kosten der Bürger auch in der südlichen Wetterau. Ich fordere die CDU Landtagskollegen Tobias Utter und Klaus Dietz auf, mich im Landtag mit vollem Einsatz zu unterstützen, dass das Al Wazir Moratorium unverzüglich zurückgenommen wird." Der CDU Stadtrat Jörg Frank habe zu Recht diese Fehlentscheidung der schwarz grünen Landesregierung

schon angeprangert.

Der Karbener FDP Chef Oliver Feyl kritisierte auch die Informationstechnik des grünen 'Anti Verkehrsministers'. "Solch eine für unsere Region äußerst wichtige Entscheidung darf man nicht mit einer kleinen Presseerklärung verkünden. Wir fordern Al Wazir auf, sich noch in diesem Monat den Bürgern auch in der südlichen Wetterau persönlich zu stellen."

Hahn und Feyl erinnerten daran, dass der MKK mit seiner Weigerung des zeitnahen Ausbaus der Kreisstraße zwischen Karben und Nidderau schon die Bürger weiter belaste. "Und Al Wazir will auch jetzt kein Geld in die Hand nehmen, um das Stockheimer Lieschen auszubauen. Das wäre ja noch eine Alternative!"